

Bei V. L. erholt ich mich dann eine Stunde.-

Dann eine Foyerprobe vom 1. Akt Verf.-

Zu Hause bei Tisch war eine rechte „Ehestimmung“. Diese „Probe“ wäre erledigt. Ihre Art Lili (berechtigte) Vorhalte über ihr Magerwerden und Nichtessenwollen zu machen,- („ich reise nicht früher ab ... als bis etc. . .“), das insistierend-schreiende enervirte mich auch bis zur Ungerechtigkeit.- Sie war übrigens in der Stadt C. P. begegnet, und erzählte es bissig „Sie war sehr elegant und frisch wie aus dem Friseurladen“.-

Nm. mit Weiher 2. Akt beschäftigt.-

Um 1/26 kam Frl. Soltau, das von Dora empfohlene Fräulein. Gute Zeugnisse; sympathischer Eindruck, sehr hamburgisch; aber Niveau im ganzen. Sie jausnete mit uns, (wie auch Gerty Rheinhardt).-

Ich nachtm. bei Gisa, wo Familie;- Gustav und eine aegyptische Familie (Consul Stross mit einer noch jungen sehr von sich entzückten Frau).-

26/9 Lili äußert Mißfallen über Frl. S.- Auch O. weiss alles mögliche gegen sie einzuwenden. „Ist es der Mühe werth, um ihretwillen der Wucki das Herz zu brechen - “ Ich wies hin, dass es sich ja vor allem darum gehandelt, Wucki zu ersetzen, dass man nun (nachdem man schon ihr „Herz“ gebrochen) nicht wieder ein paar Monate hinauschieben dürfe. (Wirklicher Grund O.s - dass sie selbst noch ein paar Monate hier bleiben möchte. Hätte sie Gründe jetzt rasch abreisen zu wollen - so wäre in Frl. S. das Ideal gefunden.)

- Dr. Horch bei mir; wegen Kom. d. Worte; Besetzung.

- Secession, mit C. P. Hauptsächlich moderneres;- wie gewöhnlich viel häßliches und talentloses. Ein Herr, Mitglied der Ges. für mod. Kunst war der Cicerone (Name vergessen, von früher her bekannt).

Dann mit C. P. Schwarzenberggarten;- anfangs leidlich - endlich klagte sie wieder über meine „Rücksichtslosigkeiten“ (die zum Theil nur von ihrer verletzten Eitelkeit so empfunden werden); sie weinte, langweilte mich - wortlose Heimfahrt. Nein, das auch noch - ?! Nein.-

Zu Tisch Frl. Soltau bei uns.-

Nm. in Unruhe verbracht;- weniger in Nachwirkung C. P.;- als die Atmosphäre O.s im Haus.- Nahm später die Traumnov. vor;- im Garten;- O. sass auf der Veranda (las Manfr. Ellis);- Mitleid und Zärtlichkeit in mir;- im vorbeigehn küsst ich sie auf die Stirn. - Sie fragt: Warum bist du so räthselvoll? - Lili kommt mit Frl. S. vom Spaziergang;- wir gehn alle vier ins Kino (Jedermanns Frau) -; n. d. N. schwerfälliges Gespräch. Frl. S. will etwa Mitte October eintreten.